



An die
Damen und Herren
von Presse, Hörfunk, Fernsehen und Online

18.11.2013
Seite 1 von 2

Pressesprecherin
40190 Düsseldorf
Telefon 0211 837-1399
Telefax 0211 837-1612

nina.heil@stk.nrw.de
www.mbem.nrw.de

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

welche Lehren lassen sich 100 Jahre nach Beginn des Ersten Weltkrieges aus den damaligen Ereignissen ziehen? Diese Frage wollen Vertreterinnen und Vertreter der deutschen Bundesländer Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz mit Expertinnen und Experten aus Flandern, der Französischen und der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens in der NRW-Landesvertretung Berlin diskutieren.

Gemeinsam mit der nordrhein-westfälischen Europaministerin Dr. Angelica Schwall-Düren laden Rheinland-Pfalz, Flandern, die Französische und die Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens Sie ein zur Podiumsdiskussion

**„1914: Lehren für Europa im 21. Jahrhundert“
am Mittwoch, 20. November 2013, um 18 Uhr
in der Landesvertretung Nordrhein-Westfalen in Berlin,
Hiroshimastraße 12-16, Berlin-Tiergarten.**

Mit **Dr. Angelica Schwall-Düren**, Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen, diskutieren **Margit Conrad**, Staatsministerin und Bevollmächtigte beim Bund und für Europa des Landes Rheinland-Pfalz,

Geert Bourgeois, Stellvertretender Ministerpräsident der Regierung Flanderns, und

Rudy Demotte, Ministerpräsident der Wallonie und der Föderation Wallonie-Brüssel.

Die Podiumsdiskussion wird eingeleitet durch Impulsreferate von **Prof. Dr. Gesine Schwan** und **Prof. em. Yvan Vanden Berghe**.

Seite 2 von 2

Für Rückfragen steht Ihnen die Pressestelle in der Landesvertretung Berlin (bernd.mueller@lv-bund.nrw.de, Tel.: 030/ 27575-281, Fax: 030/ 27575-170) gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Nina Heil